

Automatisierung und Digitalisierung. Innovative Baumethoden werden in der Praxis weit verbreitet eingesetzt. Robotik findet immer mehr Anwendungen auf Baustellen. Der Einsatz von Robotik zusammen mit Arbeitskräften ermöglicht es Bauunternehmen, die Bauzeit zu verkürzen und die Qualität von Gebäuden und Bauwerken zu verbessern, Verletzungsrisiko zu verringern. Digitalisierung umfasst weit mehr als Smart Homes. Sei es die Beschaffung von Schutt, die Miete von Baumaschinen oder das Personalmanagement: Es gibt kaum einen Prozess, der sich über digitale Tools nicht kostengünstiger, einfacher und schneller regeln lässt. Digitalisierung ermöglicht eine schnellere Kommunikation, eine Erleichterung der Planung sowie effizienteres Arbeiten, da Daten ohne Informationsverlust nahe zu in Echtzeit übertragen werden können.

Modulares Bauen. Die Hauptgründe für den Umstieg auf den Modulbau sind geringere Kosten und weniger Arbeitskräfteeinsatz. Modulares Bauen ist ein Prozess, bei dem ein Gebäude außerhalb einer Baustelle unter kontrollierten Fabrikbedingungen mit den gleichen Materialien und nach den gleichen Standards wie herkömmliche Einrichtungen gebaut wird, aber etwa doppelt so schnell. Bei Fertigbauteilen wird öfter auf nachhaltige und natürliche Rohstoffe wie Holz gesetzt. Darüber hinaus können modulare Gebäude demontiert und die Module recycelt oder zur Wiederverwendung aufbereitet werden. Sowohl in der Industrie, wie auch im privaten Hausbau kann die effiziente Bauweise angewandt werden.

So werden die wichtigsten weltweiten Bautrends identifiziert und beschrieben. Dazu gehören nachhaltiges Bauen und biophilic Design, Automatisierung und Digitalisierung, modulares Bauen. Diese Trends sind aktuell relevant und werden ihren Einfluss in Zukunft nur noch erhöhen.

A. Sobolevskaya, J. Gordievich
А.А. Соболевская, Я.Ю. Гордиевич
БГЭУ (Минск)
Научный руководитель В.П. Масленкова

TRENDS IN DER ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT DES 21. JAHRHUNDERTS UND PROBLEME IHRER FUNKTIONSWEISE

Тенденции развития мировой экономики XXI века и проблемы ее функционирования

Das Ziel der Arbeit: die Grundmuster der Entwicklung der Wirtschaft des 21. Jahrhunderts zu untersuchen. Die moderne Weltwirtschaft entwickelt sich im Laufe der langen Zeit. Und das ermöglicht uns wichtige Merkmale der Entwicklung der Weltwirtschaft des 21. Jahrhunderts hervorzuheben.

- Die Internationalisierung. Sie stellt die Vernetzung nationaler Volkswirtschaften in allen Phasen des Reproduktionsprozesses dar. Die internationale Kooperation der Produktion entwickelt sich aktiv.

- Die Liberalisierung der außenwirtschaftlichen Beziehungen. Die Offenheit nationaler Volkswirtschaften steigt (Abnahme der Zollbarrieren, Erhöhung des Investitionsanreizes, Lockerung der Migrationspolitik).

- Die regionale wirtschaftliche Integration bedeutet die Vereinigung von Staaten, die Entwicklung nachhaltiger Beziehungen und die internationale Arbeitsteilung.

- Die Unifizierung der Regeln des Wirtschaftslebens — die Regelung der internationalen Währungs-, Abwicklungs-, Kredit- und Handelsbeziehungen.

- Transnationalisierung von Kapital und Produktion bedeutet das Kapital verschiedener Unternehmen zu vereinigen und Auslandsvertretungen zu schaffen.

Ein bestimmender Trend ist die Globalisierung der Weltwirtschaft. Es umfasst die Einbeziehung aller Länder in die weltweiten Prozesse, die Schaffung einer globalen Infrastruktur für internationale Beziehungen, die Anerkennung gemeinsamer Marktprinzipien, die Schaffung eines internationalen Rechtsrahmens und die Durchführung der außenwirtschaftlichen Zusammenarbeit.

Während der Untersuchung dieses Themas wurden die folgenden Probleme des Funktionierens der Weltwirtschaft aufgedeckt:

- Erstens, ein geschlossenes Wirtschaftssystem wird gebildet. Die führenden westlichen Länder machen mehr als 75 % des Welthandels aus, 60 % der weltweiten Auslandsinvestitionen und etwa 90 % aller Patente.

- Zweitens, das Problem besteht darin, dass eine kleine Geldmenge eine moderne Weltwirtschaftsordnung bildet. Und die Transformationsländer sind gezwungen, sich an die Regeln für die Friedensbeziehungen anzupassen, die ohne ihre Beteiligung geschaffen wurden.

- Drittens, die Vorteile der Globalisierung sind ungleich zwischen den Ländern verteilt. Zum Beispiel, 20 % der Weltbevölkerung, die in der Industrieland lebt, machen 86 % des weltweiten BIP aus, während 20 % der Menschen in Entwicklungsländern nur 1 % ausmachen.

- Viertens, das Problem der wirtschaftlichen Sicherheit der Länder bei der Entwicklung ihrer weltweiten Beziehungen.

- Fünftens, es gibt Problem der zwischenstaatlichen Regelung der internationalen Beziehungen.

Es gibt die Abhängigkeit des Menschen vom Maschinensystem, es gibt eine Dominanz technischer Ansätze. Die moderne Weltwirtschaft zeichnet sich durch ein hohes Maß an wirtschaftlicher gegenseitiger Abhängigkeit der Länder aus. Diese Interdependenz ist eine Folge der Vertiefung der internationalen Arbeitsteilung. Die Spezialisierung der Länder auf die Herstellung einzelner Waren und Dienstleistungen und der internationale Austausch machen ihre Position günstiger. In den am weitesten entwickelten Ländern hat sich ein Modell der «offenen Wirtschaft» entwickelt.